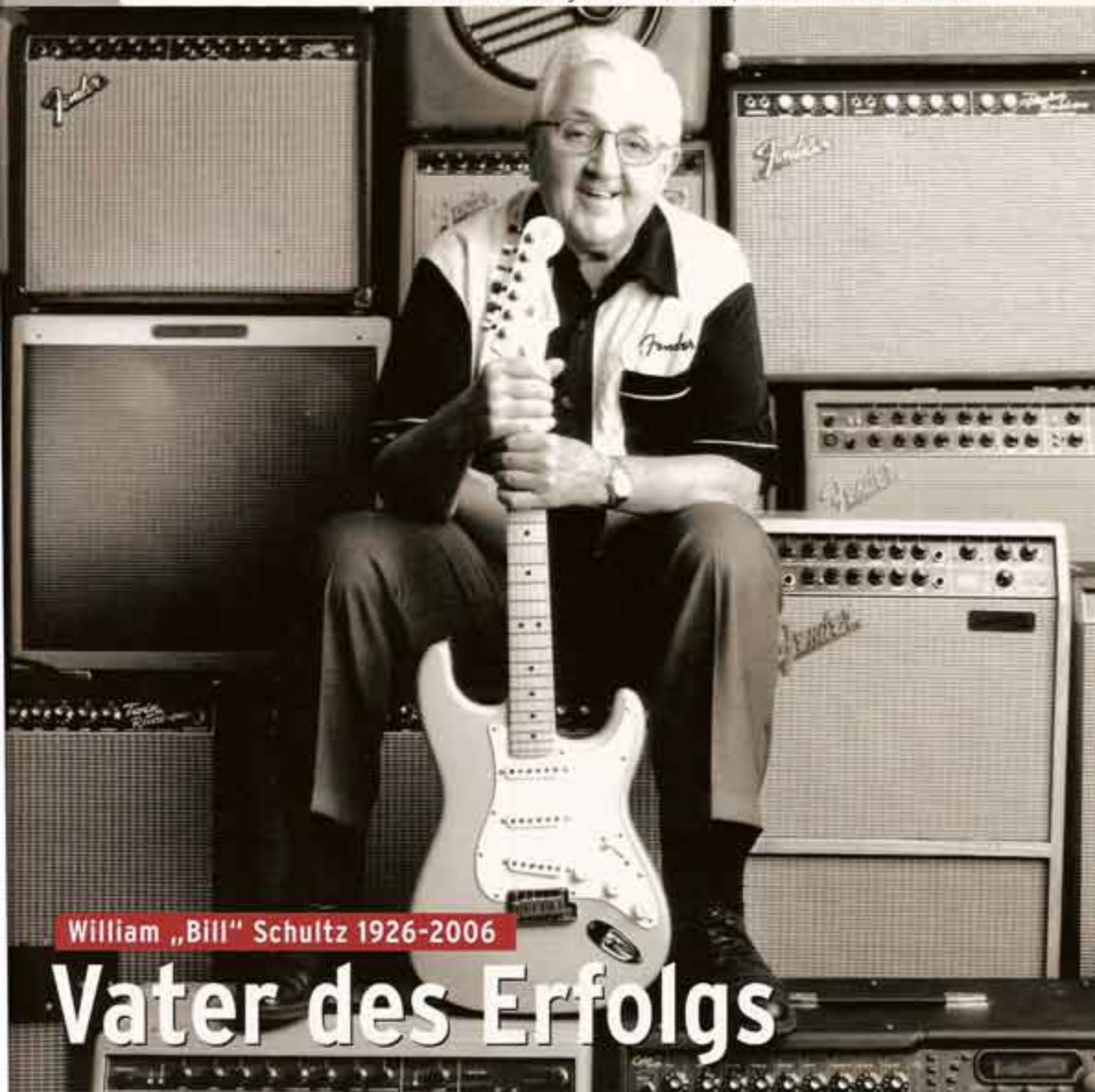


das musikinstrument

Business-Magazin für Handel, Hersteller und Vertrieb



William „Bill“ Schultz 1926-2006

Vater des Erfolgs



Guido Harding
Sound Service

Europaweit aufgestellt | Sound Service European Music Distribution

Standort Deutschland | Musikinstrumentenfertigung bei Studio49

Der Boom zum Jahresende | 19% MwSt. und die Folgen

Gitarrist Marcus Watta und seine sehr talentierte stimmliche Begleitung Rebecca Schreiner.



PRO ARTE HAUSMESSE

In gediegener Atmosphäre

In sehr außergewöhnlicher Atmosphäre präsentierte die Firma Pro Arte ihre erste Hausmesse. Als Veranstaltungsort hatte man den Staatlichen Hofkeller in der Würzburger Residenz gewählt, dessen bis in frühe 18. Jahrhundert zurückreichende Geschichte einen entsprechend würdigen Rahmen bot.

Viele Händler waren der Einladung des Pro Arte Inhabers Dietmar Winkler gefolgt und sahen sich in der Würzburger Residenz mit einer sehr spektakulären Räumlichkeit für eine derartige Veranstaltung konfrontiert, die sowohl perfekt zu den akustischen Instrumenten passte, als auch einen stimmungsvollen Reibungspunkt zum moderneren Equipment setzen konnte. Zum ersten Mal

überhaupt hatte man die Genehmigung für einen derartigen Event an diesem Ort gegeben. Zur Hausmesse waren viele der von Pro Arte vertretenen Firmen mit hochkarätigen Repräsentanten angereist, darunter auch In Jae Park von Crafter und Cruiser Guitars, Paulino Bernabe, Amalio Burguet, Christian Hatstatt (Blade Guitars), Stephan Schertler, Claudio und Claudia Pagelli,

Harvey Levy, Elena Gamova (Granada) und Georg Decker (Elixir Strings). Selbsterständlich gab es genug Gelegenheit, alle Marken und Instrumente ausgiebig anzutesten und auch der eine oder anderen Sonderdeal wurde abgeschlossen. Abgerundet wurde das Programm von verschiedenen Künstlern, deren Performances den gelungenen Event komplettierten.

rr.: Claudio und Claudia Pagelli, In Jae Park von Crafter, unten: Timo Gross und Frowin Ickler



ll.: Huckleberry Five mit Rüdiger Helbig, ob. ll.: Claus Boesser-Ferrari, ob. rr. Rupert Paulik, Stephan Schertler und Chris Paulsen